# Formblatt Erhebung Grundstücksflächen/ Ableitung Niederschlagswasser Zum Ausfüllen des Formblattes beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Beiblatt.

☐ Erstmalige Erhebung	☐ Änderungs	smitteilung		
I. Angaben zum Objekt				
Eigentümer:	Name	Vorname		
Anschrift Eigentümer:	Straße, Haus-Nr.	PLZ	Ort	
Grundstücksanschrift:	Straße, Haus-Nr.			
Angaben zum Grundstück:	Gemarkung	Flurstück-Nr.	Flurstücksgröße in m²	

## 2. Bebaute und befestigte Grundstücksflächen

				Ablauf direkt in das Kanalnetz	Versickerung vor Ort <u>ohne</u> Ablauf in Kanalnetz	Ablauf in Kanalnetz über Zisterne	Ablauf über Rückhaltesysteme mit gedrosseltem Ablauf
1 2		3	4	5	6		
Ai	rt der Oberfläche	Bezeichnung auf Lageplan	Fläche Gesamt [m²]	von Spalte 2 [m²]	Versickerung auf dem Grundstück (auch über Zisterne) von Spalte 2 [m²]	Ablauf über Zisterne <u>mit Rückhalte- volumen</u> in das Kanalnetz (Zisterne Typ A und B) von Spalte 2 [m²]	Ablauf über Sickermulde, Mulden- Rigolensystem oder Zisterne (Typ C) jeweils mit gedrosseltem Ablauf  von Spalte 2 [m²]
	Gebäude	D1					
z.B. Wohnhäuser, Lager- u. Werkhallen, Betriebs-/ Produktionsgebäude	D2						
	D3						
	Nebengebäude	N1					
Dach- flächen  z.B. Wintergarten, Anbau, Werkstatt, Gartenhaus, Scheune	N2						
		N3					
		G1					
Garage	G2						
		G3					
	Vollständig versiegelte	V1					
<b>Flächen</b> z.B. Asphalt, Beton, Bitumen		V2					
		V3					
Stark versiegelte	Stark versiegelte	S1					
Defeations	Flächen	S2					
Befestigte Flächen Verbundsteine, Rasenfugensteine	S3						
	J	S4					
	Wenig versiegelte Flächen	W1					
	z.B. Kies, Schotter,	W2					
	Rasengittersteine, Porenpflaster,	W3					
	Porenpflaster, Schotterrasen, Gründächer	W4					

Ja 🗌

Obenstehende Angaben korrekt?

3. Zisterne mit Versickerung vor Ort v (ohne Ablauf in das Kanalnetz)	vorhanden:	☐ nein	☐ ja, Volumen	m³
<b>4. Zisterne mit Ablauf ins Kanalnetz</b> (Erläuterungen Beiblatt beachten!)	vorhanden:	nein	□ ja	
□ T D			artenbewässerung):	m³
ТурС	Drosselvolumen	(Speicher mit	Drosselablauf):	m³
<ol> <li>Nutzung des Niederschlagswasser im Gebäude (z.B. Toilettenspülung) für Garten</li> </ol>	r	☐ nein ☐ nein		
6. Einzureichende Unterlagen	Lageplan			
7. Einleitungsbeginn:				
8. Anmerkungen / Skizzen / etc.				
Ich versichere hiermit, vorstehende Ang	gaben nach beste	m Wissen und	l Gewissen gemacht zu habe	en.
Ort Datum	Unte	orechrift Grundetüc	kseigentümer bzw. Bevollmächtigter	

Sollten nach der Abgabe des Erhebungsbogens Veränderungen in ihrer Regenwasserentsorgung eintreten, bitten wir Sie schriftlich oder telefonisch unter der Tel.-Nr. 07754/708-31 einen neuen Erhebungsbogen anzufordern, oder sich den entsprechenden Erhebungsbogen per Internet unter www.goerwihl.de selbst auszudrucken. Vorortkontrollen behalten wir uns vor.

### **Hinweise zum Formblatt**

### "Erhebung der Grundstücksflächen / Ableitung Niederschlagswasser"

Bevor Sie den Erhebungsbogen ausfüllen, möchten wir Sie bitten, folgende Hineise aufmerksam zu lesen:

### 1. Allgemeine Angaben

Überprüfen Sie bitte die im Erhebungsbogen unter 1. abgedruckten Adressangaben und korrigieren Sie diese bitte gegebenenfalls. Die Angaben werden benötigt, um die Eigentumsverhältnisse für das Grundstück genau zuordnen zu können. Wir bitten Sie auch, die zum Standort abgefragten Flurbezeichnungen und Grundstücksgröße einzutragen.

Zur eindeutigen Zuordnung der Flächen ist die Übergabe eines Lageplanes mit Darstellung der einzelnen Teilflächen zusammen mit dem Erhebungsbogen notwendig.

### 2. Angaben zu den Flächen

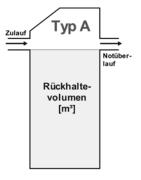
Als an die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossen gelten alle bebauten und befestigten Flächen, von denen Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen fließt. Das gilt auch für solche Flächen, von denen Niederschlagswasser über Verkehrsflächen (Bürgersteige, Straßen, Plätze usw.) als indirekte Einleitung in die öffentliche Kanalisation gelangt. Die Unterteilung der Flächen ist für die Bewertung nach dem Abflussverhalten (Abflussbeiwert Ψ, Anteil des abfließenden Wassers am Niederschlagswasser) notwendig, die wir für Sie vornehmen werden. Tragen Sie also bitte die entsprechenden realen Flächenanteile in die Tabelle ein. Zu Ihrer Information hier eine Auflistung der für die Berechnung herangezogenen Abflussbeiwerte:

Art der Flächen	Abflussbeiwert
a) Vollständig versiegelte Flächen, z. B. Dachflächen, Asphalt, Beton, Bitumen, fugenlose Plattenbeläge	0,9
b) Stark versiegelte Flächen, z. B. Pflaster, Platten, Verbundsteine, Rasenfugenpflaster, Gründächer mit Schichtdicke bis 12 cm	0,6
c) Wenig versiegelte Flächen, z. B. Kies, Schotter, Schotterrasen, Rasengittersteine, Porenpflaster, Gründächer mit Schichtdicke über 12 cm	0,3

Eine Versickerung liegt dann vor, wenn dazu Anlagen wie Sickermulden, Sickerschächte, Drainagen, Fortleiten des Niederschlagswassers über mehrere Meter, usw. genutzt werden.

### 3. Sonstige Angaben

Eine Zisterne ist ein Behälter zum Auffangen, Sammeln und Zwischenspeichern von Niederschlagswasser. Es gibt Zisternen **ohne** und **mit** einem Überlauf in das öffentliche Kanalnetz. Entsprechend des § 39 a Abwassersatzung der Gemeinde Görwihl kann bei Vorhandensein einer Zisterne **mit** Rückhaltevolumen und **mit** einem Überlauf in das öffentliche Kanalnetz **(Typ A)** eine Minderung der angeschlossenen befestigten Fläche erfolgen. Eine Minderung wird berücksichtigt um **8 m²** versiegelte und angeschlossene Fläche **je 1 m³** Rückhaltevolumen, bis maximal 40 m² der grundstücksbezogenen Entwässerungsfläche. Flächen, die an Zisternen mit Regenwassernutzung im Haushalt oder Betrieb angeschlossen sind, werden um 15 m² je 1 m³ Rückhaltevolumen, bis maximal 75 m², reduziert. Die Berechnung zur Minderung erfolgt durch uns.

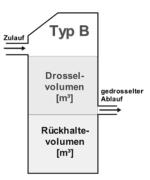


### Bedingungen sind:

- die Zisterne hat ein Nutzvolumen von > 2 m³
- die Zisterne muss fest installiert und mit dem Boden verbunden sein
- die Zisterne wird in der Vegetationsperiode kontinuierlich bewirtschaftet

Bei kombinierten Anlagen (Typ B) wird nur der Anteil des Rückhaltevolumens berücksichtigt. Die Minderung erfolgt nach demselben Schema wie oben beschrieben.

Flächen, die an Zisternen mit ausschließlichem Drosselvolumen und Drosselabfluss (**Typ C**), welche lediglich einer verzögerten Ableitung in das Kanalnetz dienen, werden mit dem Faktor 0,5 berücksichtigt. Dies gilt auch für Sickermulden, Mulden-Rigolensystem oder vergleichbare Anlagen mit gedrosseltem Ablauf oder Notüberlauf in den öffentlichen Abwasserkanal.



### Rechenbeispiel 1:

Angeschlossene Dachfläche an Zisterne: 100 m<sup>2</sup> Rückhaltevolumen der Zisterne (Typ A und B): 2,5 m<sup>3</sup>

2,5  $m^3$  Zisterne x 8  $m^2$  = 20  $m^2$  abgeminderte angeschlossene Fläche 100  $m^2$  x 0,9 (Abflussbeiwert für Steildach)= 90  $m^2$  angeschlossene Entwässerungsfläche 90  $m^2$  - 20  $m^2$  = 70  $m^2$ 

Die zu Gebührenberechnung angesetzte Fläche beträgt 70 m².

# Typ C Drosselvolumen [m³] gedrosselter Ablauf

### Rechenbeispiel 2:

Angeschlossene Dachfläche über Sickermulde mit gedrosseltem Ablauf: 80  $m^2$  x 0,5 = 40  $m^2$ 

Die zu Gebührenberechnung angesetzte Fläche beträgt 40 m².